



## Herzensbildung

Andacht zum Evangelium des Sonntags Lk 6, 36 –42 von Gemeindeferentin Isolde Wilhelm-Stephen, Trogen

„Hast Du schon gehört?“ „Weißt Du es schon ....?“ „Das hätte ich aber nicht gedacht!“ Wir alle kennen derartige Aussagen. Sicher haben wir unter solchem Gerede schon gelitten. Und trotzdem sind wir bei Gesprächen über andere schnell dabei und vergessen, wie selbstverständlich wir urteilen. Genau darauf geht das Evangelium für diesen Sonntag ein. Wir werden an Lebensregeln erinnert, die allgemeingültig sind und uns im Zusammenleben helfen. Sie betreffen den Umgang mit Menschen, mit uns selbst und natürlich mit Gott. Einige davon sind Sprichwörter geworden wie z.B. vom Splitter und Balken im Auge.

Mit humorvoller Übertreibung macht Jesus klar, welch lächerlicher Selbstbetrug es ist, die kleinen Fehler anderer zu verurteilen, dabei aber die großen eigenen Fehler nicht zu bemerken. Die übersehen wir leicht oder verharmlosen sie. Beim anderen aber urteilen wir scharf und

schnell sind wir dabei, andere zu richten.

Ein Satz bringt es auf den Punkt. „Wenn ihr nach Fehlern sucht, benutzt einen Spiegel und kein Fernglas.“ Jesus kannte seine Leute gut und wusste, wo die Schwierigkeiten einer Gemeinschaft liegen. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Wir legen gerne die Messlatte bei andern an. Dabei messen wir aber nur Äußerlichkeiten, so wie sie sich uns darstellen. Kennen wir den Hintergrund? Wissen wir, warum jemand in bestimmter Weise handelt? Wahrscheinlich eher selten! Ein Vers aus dem Philipperbrief gibt uns dazu einen sinnvollen Tipp: „Ein jeder achte den anderen höher als sich selbst.“

Damit kommt die Barmherzigkeit ins Spiel. „Seid barmherzig, wie auch



euer Vater barmherzig ist.“ Nachsichtig sein und vergeben – dazu lädt Jesus ein.

Die Geschichte vom verlorenen Sohn liefert uns ein deutliches Beispiel. Der Vater rechnet seinem Sohn das üble Verhalten nicht an. Er ist einfach nur froh, den Sohn wieder zu haben. Das ist die Barmherzigkeit, von der wir alle leben! So wollen wir gerne behandelt werden – von Gott und auch von Menschen. Das schließt die Selbsterkenntnis ein, dass auch wir zu unmöglichem Verhalten fähig sind, wir uns eingestehen, immer wieder Fehler zu machen. Jesus spricht das deutlich an: „Kann auch ein Blinder einem Blinden den Weg weisen? Werden sie nicht alle beide in die Grube fallen?“

Wir glauben an den Gott, der uns mit den Augen der Barmherzigkeit anschaut. Dieses Geschenk macht es uns möglich, anders zu leben.

4. Sonntag nach Trinitatis  
19.6.2016  
Nummer 25

## Oberkotzau Ökumenischer Bibelwegtag

Sonntag, 19. Juni 2016, 15 Uhr,  
St.-Antonius-Kirche,  
St.-Antonius-Straße 20

„Die Bibel – Buch der Barmherzigkeit!“ Unter diesem Motto treffen sich katholische und evangelische Christen in Oberkotzau.

## Diakonie Hochfranken Mitten im Leben!

Beim Diakonie-Gottesdienst in Oberkotzau stellten sich Menschen und Einrichtungen der Diakonie vor. Auch die Kirchengemeinde engagiert sich hier.

Sind Diakonie und Kirche wirklich noch "mitten im Leben" der Menschen – wie das Motto des Diakoniegottesdienstes in Oberkotzau Ende Mai lautete? Diese durchaus herausfordernde Frage stellte Günter Konopka, Heimleiter des Lutherstifts in Oberkotzau, einem Alten- und Pflegeheim. Er höre oft, dass Gottesdienste unattraktiv seien und Kirchen nur noch als Museum wahrgenommen würden. Und ein Altenheim sei doch „das letzte“.

Demgegenüber stellte Konopka seine eigenen Erfahrungen. So sei es gelungen, im Lutherstift ein Café mit ehrenamtlichen Mitarbeitern aus der Kirchengemeinde Oberkotzau aufzubauen. Andere Gemeindeglieder



Günter Konopka

schenkten den Bewohnern des Hauses Zeit, in dem sie diese regelmäßig besuchen. „Hier ist gelebter Glaube sichtbar“, sagte Konopka.

In dem Gottesdienst bewiesen auch einige andere Gemeindeglieder, dass sie „mitten im Leben“ sind: Im Schloss Oberkotzau, einem Wohnheim für Menschen mit seelischer Behinderung, haben sie einen Singkreis ins Leben gerufen. „Wir werden leben! Gott wird dafür sorgen, dass niemand diese Kraft in uns zerstört“ sangen die Männer.

In seiner Predigt über die Kerze als Symbol für das Licht des Lebens sagte Diakonie-Pfarrer Michael Zippel, in Gemeinde und Diakonie werde gelebter Glaube sichtbar. In der Nachfolge Jesus sollen beide „Licht für die Welt“ sein.



„Wir werden leben!“ sang der Singkreis vom Schloss Oberkotzau. Fotos: CS

## Diakonie Hochfranken Das Schloss stellt sich vor

Beim Tag der offenen Tür im Schloss Oberkotzau am 3. Juli gibt es ab 12 Uhr ein buntes Programm.

In dem Wohnheim im Schloss leben Menschen mit seelischer Behinde-

rung in mehreren Wohngruppen. Am Sonntag, 3. Juli, möchten sie gern zeigen, wie sie leben. Dazu gibt es eine Präsentation, einen Verkaufstand mit eigenen Produkten, außerdem – passend zum Sautreiberfest in Oberkotzau – „Sauarsch“ im Schlossgarten. Um 13.30 Uhr ist eine Andacht. Außerdem gibt es Führungen auf den Turm, von dem aus man eine schöne Aussicht auf Oberkotzau hat.

# Gottesdienste

Woche 19. bis 25. Juni 2016  
Stand: 31.5.2016

## Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst, Präd Pöllmann, glz. Kindergottesdienst; - BRK-Heim: Freitag 16.15 Gottesdienst, Pfr. Giegold; - Caritasheim: Freitag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Giegold.

## Christuskirche

9.30 Gottesdienst, Pfr. i. R. Oberhäußer, glz. Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee.

## Dreieinigkeitskirche

9.30 Gottesdienst mit Chor, Pfrin. Saalfrank, anschl. Kirchenkaffee.

## Hospitalkirche

Innenhof des Hospitals: 11.00 Gemeindefest der Hospitalkirche, 19.00 Kein Hauptgottesdienst; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; - Seniorenheim Regnitztal: Donnerstag 15.30 Gottesdienst, Pfr. Koller; - Zedtwitz: Kein Gottesdienst.

## St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Glas, 9.30 Hauptgottesdienst, Pfr. Glas, 11.00 Gottesdienst in Jägersruh, Pfr. Glas.

## Kreuzkirche

9.00 Gottesdienst, Pfr. Grell.

## St. Lorenz

9.30 Gottesdienst mit dem Kinderchor zum Thema „Farben“, Pfr. Herrmann, 19.00 Trafostation - Openair Gottesdienst im Lorenzpark; Samstag 18.30 Abendmahl und Stille: Evangelische Messe.

## Lutherkirche

9.30 Gottesdienst (Fahrdienst), Pfr. Mederer.

## St. Michaelis

9.30 Gottesdienst, Pfrin. Jahnell, 10.30 Kirchenkaffee; - Gumpertsreuth: 8.30 Gottesdienst, Pfrin. Jahnell; - Haus am Klosterhof: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Zippel.

## Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

10.30 Gottesdienst mit begründeter Hoffnung (GmbH): „Gott hat Humor. Sonst hätte er nicht den Menschen erschaffen.“

## Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

11.00 Horizonte Gottesdienst mit Kindergottesdienst u. gemeinsames Mittagessen.

## Berg

14.00 Festgottesdienst zum Kirchengemeindefest (Kirchbus: keine Abholung!), Diakon Richter u. Pfr. Amarell.

## Döhlau

9.00 Gottesdienst, Präd. Pöllmann.

## Gattendorf

9.00 Gottesdienst, Pfr. Konrad.

## Joditz

9.30 Gottesdienst, Pfr. Fischer.

## Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Pfr. Schneider.

## Konradsreuth

Ortsmitte Silberbach: 10.00 Gottesdienst in Silberbach, Vikar Rittweg; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst, Lektor Steinmeyer.

## Köditz

10.15 Gottesdienst, Pfr. Grell.

## Leupoldgrün

9.30 Gottesdienst, Diakon Richter.

## Oberkotzau

St. Jakobus: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Baderschneider, glz. Kindergottesdienst; - St.-Antonius: 15.00 Ökumenischer Bibelwegtag, Pfr. Bracker; - Christuskirche: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. Hiltner.

## Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke.

## Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Dörfler; - Faßmannsreuth: 8.45 Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Dörfler.

## Rehau

St. Jobst: 9.30 Gottesdienst, Vikarin Solowan, 10.00 Kindergottesdienst; Freitag 20.00 Johannisfeier - ökum. Andacht, Pfr. Pannicke; - Lutherkirche: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Pannicke, 10.00 Kindergottesdienst; - AH Martin-Luther-Haus: Freitag 15.15 Gottesdienst, Pfrin. Krüger; - Mehrgenerationenhaus: Freitag 16.00 Gottesdienst, Pfrin. Krüger.

## Tauperlitz

9.00 Gottesdienst, Pfr. Schneider.

## Töpen

9.30 Gottesdienst, Pfr. i.R. Hühnlein, glz. Kindergottesdienst; - Isaar: 8.30 Gottesdienst, Pfr. i.R. Hühnlein.

## Trogen

9.30 Gottesdienst, Präd. Gromhaus; glz. Kindergottesdienst; Samstag 16.00 Krabbelgottesdienst, Pfr. Amarell.

## Hof

# Jahreshauptversammlung der Evangelischen Frauenhilfe e.V.

Mittwoch, 29. Juni 2016, 15.00 Uhr, Luitpoldstraße 18 (Eingang Wilhelmstraße)

Auf der Tagesordnung stehen eine Andacht mit Dekan Saalfrank, der Jahresbericht, der Kassenbericht und die technische Zusammenarbeit mit der Diakonie Hochfranken. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

### Kirchturm der Woche:

Friedenskirche Zedtwitz

## Unsere herzlichsten Glückwünsche!

**Zum 96. Geburtstag**  
Dr. Ilse Gebser.

**Zum 94. Geburtstag**  
Charlotte Schneider.

**Zum 92. Geburtstag**  
Wilhelmine Delaporte; Gertrud Finckel.

**Zum 91. Geburtstag**  
Berthild Müller.

**Zum 90. Geburtstag**  
Rudolf Jahn.

**Zum 85. Geburtstag**  
Erna Böhm; Ingeborg Hegner; Irmgard Strobel, Feilitzsch; Helga Thiel.

**Zum 80. Geburtstag**  
Erich Burkhardt; Herta Hamerschmidt; Ruth Hofmann; Alma Klug; Helga Meringer; Renate Müller; Elisabeth Rammig; Reimar Tepelmann; Friedrich Ruhland; Erika Schiller, Trogen; Hans Winkler.

**Zum 75. Geburtstag**  
Annette Kätzel, Trogen; Heidi Lörrer; Manfred Schuster.

**Zum 70. Geburtstag**  
Armin Ehemann, Feilitzsch; Dagmar Kreß; Rudi Narr, Trogen.

## Diakonie Hochfranken

# Löwenzahn, Giersch und andere Spezialitäten - direkt vor unserer Haustür

Mit der „Wilden Möhre“ ging es für einige ehrenamtlich engagierte Damen bei der Diakonie Hochfranken durch Wald und Flur.



„Immer schön nach unten schauen!“ Von Corina Bächer (rechts) erfuhren die Teilnehmerinnen, welche Kräuter heilsame Wirkung haben und welche man verzehren kann - dies durfte auch gleich im Anschluss bei einem tollen Buffet probiert werden. Der Vormittag war als etwas andere Fortbildung und als Dank für die Ehrenamtlichen gedacht.